

Insel 1
38271 Baddeckenstedt

Baddeckenstedt , 18.11 2015

Landkreis Wolfenbüttel.
z.Hd. Frau Landrätin Steinbrügge
Bahnhofstr. 11
38300 Wolfenbüttel

Anregung nach § 34 NKomVG
Hier: Ärzteversorgung auf dem Lande

Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,

ich beantrage, dass sich der Kreistag nach § 34 NKomVG mit folgender Anregung auseinandersetzt.

Zum Jahresende schließt in der Samtgemeinde Baddeckenstedt eine weitere Arztpraxis.

Nachdem vor einiger Zeit die Arztpraxis in Burgdorf geschlossen wurde, wird in Baddeckenstedt zum Jahresende die Arztpraxis des Allgemeinmediziners Dr. Dinter geschlossen.

Danach gibt es in der Samtgemeinde Baddeckenstedt nur noch zwei Arztpraxen der Fachrichtung Allgemeinmedizin.

- Eine Arztpraxis in Baddeckenstedt
- Eine Arztpraxis in Sehlde

Wie Ihnen sicher bekannt sein dürfte, gab es in der Vergangenheit auch in Sehlde Probleme die Arztpraxis zu erhalten. Nur durch Mühe und den Einsatz der Verwaltung der Samtgemeinde Baddeckenstedt und der Gemeinde Sehlde konnte vorerst die Arztpraxis in Sehlde erhalten werden.

Somit werden zum Jahreswechsel auf einer Fläche von 113,78 km² und 10.518 Einwohner in der Samtgemeinde Baddeckenstedt nur noch zwei Hausärzte praktizieren.

Da die zwei verbleibende Hausärzten an ihrer Belastbarkeitsgrenze kommen werden, werden sich Einwohner aus der Samtgemeinde Baddeckenstedt Hausärzte außerhalb der Samtgemeinde Baddeckenstedt suchen müssen.

Aufgrund der Umstrukturierung durch die Kassenärztliche Vereinigung wurde die Samtgemeinde Baddeckenstedt dem Ärztebezirk Salzgitter zugeschlagen. Dadurch ergibt sich auf dem Papier eine ärztliche Überversorgung der Samtgemeinde Baddeckenstedt.

Diese Überversorgung entsteht aber auch nur auf dem Papier. Faktisch nehmen die bestehenden Ärzte so gut wie keine Patienten mehr auf.

In der Samtgemeinde Baddeckenstedt gibt es auch Gemeindeteile, die insbesondere in den Ferien mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht bis gar nicht zu erreichen sind.

Durch den demografischen Wandel geschuldet kommt es auch zu einer Überalterung der Bevölkerung. Besonders ältere Menschen sind auf eine

ausreichende und gut zu erreichende
Ärzteversorgung angewiesen.

Hinzu kommen dürfte auch, dass das Konzept der
Kassenärztlichen Vereinigung noch mal überdacht
werden müsse, weil durch die Flüchtlinge, die
die Stadt Salzgitter und die Samtgemeinde
Baddeckenstedt aufnehmen muss, ein höherer
Ärztebedarf entstehen dürfte.

In der Samtgemeinde Baddeckenstedt findet
derzeit auch eine Unterschriftenaktion zur
Verbesserung der ärztlichen Versorgung in der
Samtgemeinde Baddeckenstedt statt.

Aus diesem Grunde beantrage ich nach § 34 NKomVG
dass der Kreistag folgende Anregung in Betracht
zieht:

Der Kreistag lässt durch die Verwaltung prüfen,

- 1.) welche Möglichkeit der Landkreis
Wolfenbüttel hat um die Samtgemeinde
Baddeckenstedt, sowie die anderen
Mitgliedsgemeinden bei der ärztlichen
Versorgung unterstützt werden können.
- 2.) Die Verwaltung erhebt eine Übersicht über
die Situation der ärztlichen Versorgung im
Kreisgebiet aufgeschlüsselt nach
Samtgemeinden, Einheitsgemeinden und
Mitgliedsgemeinden.

Mit freundlichen Grüßen


Gerhard Schrader